

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 44

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Schule.

Lehrer: Wie überseht man das Wort Alkohol?
Schüler: Kummerwasser.

Bundesweibel: Was heit der welle?
Ausläufer: I möcht' zum Statistendirektor!

Gelehrtenwuth.

Professorin (zum Dienstmädchen): Gestern ist mein Mann zu Professor X. auf die Sternwarte gegangen und ist heute noch nicht zurückgekehrt. Gehen Sie doch einmal hin und fragen Sie, was passirt ist.

Dienstmädchen (zurückkehrend): Die Herren Professoren haben sich darüber gestritten, um wie viel Uhr übermorgen die Sonnenfinsterniss eintritt. Da sie sich über die Sekunden nicht einigen konnten, so haben sie beschlossen, die Finsterniss auf der Sternwarte abzuwarten.

Alles Mögliche.

Liebhaber (zu dem Gegenstände seiner unglücklichen Liebe): Ich wollte Ihnen nur mittheilen, daß ich Morgen nicht mehr sein werde, und möchte Sie bitten, an meiner Begräbnissfeier theilzunehmen.

Dame: O, das wird zu langweilig sein.

Liebhaber: Wenn Sie mir erlauben würden, Sie zu Tische zu führen, würde ich Alles aufsichten, um Sie zu unterhalten.

Amerikanisches.

Ein amerikanischer Optiker versorgte ein so scharfes Versteinerungsglas, daß mindestens drei Personen hineinschauen müssten, um die einzelnen Gegenstände dadurch zu erkennen.

Lehrer: Wo befindet sich wohl das vernünftigste und natürlichste Alkoholgefäß?

Schüler: Hoffentlich im Fünfundachtziger!

ZÜRICH. Hôtel zum Schwert.

An der grossen, neu konstruirten Limmatbrücke.
In der belebtesten und schönsten Lage der Stadt,
mit Aussicht auf See und Gebirge.

Neu und comfortabel eingerichtet.

Mässige Preise. Aufmerksame Bedienung.

Table d'hôte. Restauration zu jeder Tageszeit.

Deutsche und französische Zeitungen.

— Omnibus am Bahnhof. —

Von dem jetzigen Wirth zum „Storchen“ in Zürich übernommen, empfiehlt derselbe **beide Hôtels** dem Tit. reisenden Publikum bestens.

4-52

H. Gölden.

Garantirt ächte, feinste
Neapolitanische Macaroni

und zwölf Sorten feinste
Neapolitanische Suppenpasten.

offen und in Originalkisten von
25 und 50 Kilo,
Parmesankäse, Farines de Groult,
Thee, Olivenöl, Burgunderessig,
Tafelsenf, Gelatine, Engl. Biscuits,
Konserven, Fleischextrakt, Ge-
würze etc. (N. 31 32)
empfiehlt zu billigsten Preisen

H. Volkart, Zürich.

Trunksucht

heilt unter Garantie Spezialist
Karrer-Gallati, Mollis
(Glarus). Beztigliche Zeugnisse
und Fragebogen gratis. 57-52



Isolirschicht.

Anerkannt schlechtester
Schall- und Wärmeleiter.

Fabrizirt von (N. 26)

L. Pfenninger-Widmer,
Wipkingen bei Zürich.

Advokat: Luegit, ihr Herre! Der best Bewys, daß die Harmonie in diesem ehrlichen Lebe vollständig ist ruinirt worde, lyt i der That, daß der angeklagte Gemann grad letzte Samlig j' Abe sin Frau ihr Lieblingsinstrument, es prächtigs Harmonium, j'überememis verschlage het.

Briefkasten der Redaktion.



Verus. Merkwürdigkeiten gibt es noch immer in der Welt; so steht in Aesch bei Birmensdorf gegenwärtig zum Verkauf: „Eine fehlerfreie, gute Zug- und Nutzuh, vor acht Tagen gefalbert, gibt 11 Maass Milch, sowie 2 Saum realem Birnenmost.“ — F. G. i. M. Doch; allein wir halten den Schueri nicht für einen besonders großen Strategen. — K. K. i. S. Ein Lümmel warf einen Stein in einen Eisenbahnwagen und von dem Zukloben wäre „eine Tochter bei einem Haare getroffen worden“ — aber dieses Haar war glücklicherweise ausgegangen. Also nicht nur die Kinder, auch die Haare haben ihre Engel. — Jobs. Ja, aber bitte, jetzt nicht mehr so viel schnapsen. — A. v. A. Das ist auch ein Kriterium für viele Stimmfähige. A fragt den B: „Wie heit der g'stimm't?“ und erhält die bezeichnende Antwort: „Geb läz, i ha gmeint, dies thut sehr gut und insbesondere, wenn man den Politern etwas in die Nähe geht. — L. F. i. W. Gelegentlich findet man sich auch wieder unter dem gleichen Schirm zusammen und erhält doch — den Schutz. — H. G. „Des Lebens ungetrübte Freude wirf keinem Sterblichen zu Theil,“ wenn Einer schon im Himmel schwebet, bringt ihm ein Ander noch ein Seil. — Orion. Sieh Vorstehendes. — E. B. i. H. Sehr gut. Dank. — R. i. B. Wie schön das nun paßt; das gibt Humor in die ganze Geschichte. — Wien. In allen Theilen gelungen. Ein paar Reidhammel gibt es immer und die werden sehr leicht zu Schimpfern, wenn sie nicht abgefüttert werden. — N. N. Für solche Dinge mangelt uns der Platz. — ? ? Gemeinheit. — R. J. Ihr Gedichtchen ist ganz gewiß der Ausflug eurer Seelenstimmung. Seelenstimmungen muß man aber geheim halten. — Bu. Ay. Das benannte Blatt geht uns regelmässig zu und findet wir deßhalb von der Sache bereits unterrichtet. — L. S. i. S. Zu der Lößelschleife in Paris sei eine Stelle frei; Sie werden gewiß auch ohne Zeugnisse angenommen. — Gwunderli. Siehe oben, oder sollte vielleicht eher die Votafrage bewont werden. — Löseler. Beides für nächste Nummer — Berlin. Besten Dank. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

REMINGTON'S TYPEN-SCHREIBMASCHINE.

Hauptvortheile:

1. Ueberaus leichte & bequeme Handhabung.
2. Sehr bedeutende Zeitersparniss.
3. Elegante, deutliche Schrift, wie dieses Facsimile zeigt — lässt sich copiren & auf mehrere Arten vervielfältigen.

Von der Schweiz. Bundeskanzlei gebraucht.
Nähre Auskunft ertheilt gerne:

DER GENERAL-AGENT: A. J. MAAS, CHAM, KT. ZUG.

Med. Dr. Meister in Zürich

seit 40 Jahren patentirter Arzt
ertheilt mündliche und schriftliche
Konsultationen über Krankheiten
der Haut, der männlichen u. weiblichen
Geschlechtsorgane und der
Verdauungswerzeleide nebst übrigen
chronischen Krankheiten, wozu
unter anderem Epilepsie.
Eigene allopatische und homöopathische
Apotheke. — Sprechstunden
9—11 und 1—4 Uhr in
Zürich, Schweizerg. 14, I. Etage,
Bahnhofquartier.

Alle Laubsägeteile, Laubsägewerkzeuge, Laubsägevorlagen, Laubsägeholz, Laubsägemaschinen empfiehlt
G. Schaller & Comp.
Winterthur Rathausbazar.
Preisliste und Vorlagekataloge
franko. (N. 39-142-10)

Gesucht

Agenten und Reisende zum Verkauf von Kaffee, Thee, Reis und Hamburger Cigaren an Private gegen ein Fixum von 300 Mark und gute Provision. — 148-3

Hamburg. J. Stiller & Co.

A. KELLER,
Mechanische Werkstätte,
AARAU.

Wein- und Bierpumpen,
Bierpressionen,

alle Sorten — 84-5
Hahnen und Schläuche, Flaschenfüllapparate, Bouchirmaschinen, etc.

CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE)